

Mit Freu(n)den um die Wette

Rennstreckentraining und Langstreckenrennen 2018 mit Classic Endurance e.V.

Von Karl-Robert Boos Fotos: Susanne Boos, Lisa Kessler

Was gibt es Feineres, als seine Zeit mit Gleichgesinnten zu verbringen und sich trotzdem ein bisschen käbbeln zu dürfen? Im Alltag können wir selten das tun was wir wirklich mögen und müssen den Impuls mal eben eine Runde mit dem Moped zu drehen, oft hintenanstellen. Im Rahmen des Rennstreckentrainings des Classic Endurance e.V. ist dafür Platz und Zeit fast ohne Ende. Bis zur Erschöpfung an der perfekten Linie feilen, fachsimpeln über die besten Reifen, die rich-



■ Sportskameraden

tigen Fahrwerkseinstellungen oder die klügste Taktik beim Rennen? Hinterher noch entspannt ein Bierchen zusammen trinken? Was uns seit Jahren nicht langweilig wird, kann doch so verkehrt nicht sein!

Das Fazit der Trainingstage und des anschließenden Langstreckenrennens fiel einfach wieder mehr als positiv aus. Irgendwie stimmt die Chemie im Nordfranzösischen Chambley einfach! Egal ob auf der Strecke oder nach „Feierabend“ im Campingbereich. Die familiäre Atmosphäre spürt man überall. Hier hat jeder Spaß, egal ob alter



■ Ohne Ansprache kein Racing



■ Leute, was macht das Spaß!

Hase oder Neuling auf der Strecke. Die 3,3 Km sind anspruchsvoll, kurvenreich und haben die eine oder andere knifflige „Ecke“, in der man seine Linie erst einmal finden muss. Da wir besonderen Wert auf Fairness untereinander legen, bleibt dabei natürlich immer genügend Platz, auch wenn es mal nicht perfekt passt. Und wer noch ein wenig Unterstützung benötigt, kann sich einer der Instruktor geführten Gruppen anschließen oder sogar im Einzeltraining üben. Unterstützend kommt auch das Videocoaching zum Einsatz. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass das Visualisieren Fahrern hilft



■ Diagnose-Time

„Ursache und Wirkung“ der Fahrphysik besser zu verstehen und das Erlernte noch besser umzusetzen. Außerdem ist es ziemlich cool, wenn man das Video dann sogar zu Hause zeigen kann und vielleicht ja doch noch jemanden mit seinem Virus anstecken kann. Egal ob Freifahrer oder unter Anleitung, Fahrzeit gibt es reichlich. Fast immer sind auch Doppeltuns möglich, da wir die Anzahl der



■ Hingucker mit einem Zylinder

möglichen Fahrer auf Strecke nie bis zur oberen Grenze ausreizen. Damit sind wir flexibel und können unseren Teilnehmern auch außerhalb der gebuchten Turns Fahrzeit anbieten, die natürlich nichts extra kostet! Ganz besonders stolz sind wir darauf, dass unsere Reihen immer internationaler werden. So mischten sich unter anderem auch Niederländer, Belgier und Schweizer unter die Starter im 3-Stunden Langstreckenrennen. Gerade im Motorsport gilt Vielfalt statt Einfalt! Wir freuen uns immer über neue freundliche Gesichter. Und wenn die dann auch noch so verflixt schnell unterwegs sind, wie das niederländische Team „SEMTEX“, die den Gesamtsieg einstreichen konnten, ist der Funfaktor auf jeden Fall für alle gegeben.



■ Flott ums Eck

Das 3-Stunden Langstreckenrennen war restlos ausgebucht und das Fahrerfeld bunt gemischt. Das Wetter spielte allen Beteiligten in die Karten, es war warm, aber nicht heiß und es blieb trocken.



■ Mit der GS läuft es auch!

Perfekte Voraussetzungen also. Der Lemans Start um 14:00 Uhr stellte natürlich ein Highlight dar. Sowohl für die Zuschauer, als auch für die Teilnehmer ist dieser Moment Anspannung und Aufregung pur. Zum Glück lief der Start wunderbar glatt. Jeder Pilot konnte reibungslos auf sein bereit stehendes Motorrad hüpfen und los ging die Jagd gegen die Zeit. Die ersten Kurven stellen natürlich bei jedem Rennen ein Nadelöhr dar, in dem jeder seine Lücke finden muss, ohne andere zu behindern oder gar zu Fall zu bringen. Das



■ Fighting

klappte wie erwartet gut und schnell konnten sich erste Fahrer deutlich absetzen. Kleinere Missgeschicke oder technische Defekte während des Rennens sorgten zwar dafür, dass zwei, drei Teams das Rennen nicht wie geplant beenden konnten, grundsätzlich verlief die 3-Stunden-Fight aber richtig prima. Zum krönenden Abschluss gab es, wie bereits im letzten Jahr die selbst gestalteten Pokale. Diese wurden in sechs Klassen verliehen und konnten im Anschluss stolz den Freunden und Teams präsentieren werden.



■ Schräger Grünling

Übrigens, der Termin für 2019 steht schon fest! Wer also Lust auf ein paar tolle Trainingstage und/oder unser Langstreckenrennen hat, kann sich schon einmal folgenden Termin für die kommende Saison notieren:

14. – 17. August 2019 in Chambley

Mehr Infos unter:

www.classic-endurance.de

info@classic-endurance.de

oder telefonisch

Karl-Robert Boos: 0175 - 4121981

und Sascha Pfausch: 01520 - 1880276

